

Medienmitteilung

## Bank WIR mit erfreulichem Wachstum zum sehr guten Halbjahresergebnis

---

**Die Bank WIR hat in einem herausfordernden Umfeld im ersten Halbjahr 2022 den Gewinn sehr deutlich auf 16,7 Millionen Franken gesteigert. Dieser war sowohl aus dem operativen Geschäft als auch durch ausserordentliche Erträge getrieben. Zum operativ starken Ergebnis haben unter anderem ein deutliches Wachstum bei den Hypothekarkrediten sowie ein gutes Zinsengeschäft beigetragen. Die Bilanzsumme erreicht mit knapp 6 Milliarden Franken einen neuen Höchstwert.**

**Basel, 29. Juli 2022** | Die Bank WIR blickt auf ein erfolgreiches erstes Semester 2022 zurück: Mit einem Halbjahresgewinn von 16,7 Millionen Franken wurde das Ergebnis des Vorjahreszeitraums (11 Millionen Franken) sehr deutlich übertroffen. «Wir haben trotz vieler Widrigkeiten auf Grund des makroökonomischen und geopolitischen Umfelds ein sehr erfreuliches Ergebnis erzielt», fasst CEO Bruno Stiegeler die ersten sechs Monate mit Blick auf den Ukraine-Krieg, die resultierende Inflation durch steigende Rohstoff- und Energiepreise sowie die höheren Leitzinsen zusammen. «Uns gelingt als rein schweizerische Genossenschaftsbank der Spagat zwischen bodenständig-konsernativ auf der einen Seite und dem gezielten Eingehen kalkulierbarer Risiken auf der anderen Seite.»

Insbesondere das Wachstum bei den Hypothekarkrediten sticht heraus: Die bilanzierten 4,4 Milliarden CHF/CHW entsprechen einer Zunahme von 4,3 Prozent im ersten Halbjahr 2022. «Dieses Wachstum unterstreicht, dass die Bank WIR von den Kundinnen und Kunden – sowohl für Finanzierungen in Franken, als auch in der Komplementärwährung WIR – als attraktive und kompetitive Baufinanzierungsbank wahrgenommen wird», so Stiegeler. Der CEO ergänzt, dass das Wachstum auf der Kreditseite trotz einer konservativen Finanzierungspolitik zustande gekommen sei. «Wir verfolgen zudem eine vor- und weitsichtige Rückstellungs- und Wertberichtigungspolitik.»

Während die Entwicklung bei den Kundeneinlagen (4,3 Milliarden Franken) im ersten Halbjahr stabil war, stieg die Bilanzsumme mit 5,99 Milliarden Franken (+0,3 Prozent) auf ein neues Allzeithoch. Die Kapitalbasis der Bank WIR übertrifft die regulatorischen Anforderungen erneut bei weitem: Gemessen an den Eigenmittelvorschriften nach Basel III liegt die BIZ-Ratio per 30. Juni bei 15,4 Prozent (regulatorischer Zielwert: 11,2 Prozent) und die Leverage Ratio bei 8,9 Prozent (regulatorischer Zielwert: 3 Prozent). Das Kernkapital (CET1) der Bank konnte als Folge einer steuerlichen Praxisänderung deutlich gestärkt werden. «Mit anderen Worten: Die Bank WIR ist kerngesund und äusserst solide aufgestellt», fasst CFO Mathias Thurneysen zusammen.

Die finanzielle Stabilität drückt sich auch im Vertrauen der Kapitalgebenden aus: Trotz Verwerfungen an den Märkten hat sich der Kurs des Stammanteils (437 Franken) seit Jahresbeginn in etwa gehalten. Ende Mai hatte die Generalversammlung auf Basis des starken Vorjahresergebnisses zudem der Ausschüttung einer um knapp fünf Prozent erhöhten Dividende (Rendite: 2,4 Prozent) zugestimmt. «Wir werden weiterhin alles dafür tun, dass die Kapitalgebenden mit ihrer Investition zufrieden sind», sagt Stiegeler. Die Genossenschafterinnen und Genossenschafter hatten ebenfalls eine Statutenänderung angenommen, die sowohl die Mitglieder- als auch die Kapitalstruktur der Bank WIR modernisiert, vereinfacht und öffnet. Inskünftig erhalten alle Kundinnen und Kunden die Möglichkeit, Genossenschafter/in der Bank WIR zu werden. «Dieser Schritt verleiht uns zusätzliche Flexibilität und soll bis Ende 2023 umgesetzt werden», so Stiegeler.

Ein starkes Zinsengeschäft prägt das operative Ergebnis: Das Bruttozinsergebnis konnte um 1,1 Millionen auf 34,6 Millionen Franken (+3,4 Prozent) gesteigert werden. Trotz nervösem Zinsumfeld konnten die Marge gehalten und die Erträge ausgebaut werden. Als erstes gesamtschweizerisch operierendes Finanzinstitut hatte die Bank WIR Mitte Juni am Tag nach der Zinserhöhung der Schweizerischen Nationalbank (SNB) Negativzinsen komplett abgeschafft. «Damit haben wir ein KMU-freundliches Zeichen gesetzt», so Stiegeler. Der Ertrag aus dem Kommissionsgeschäft mit der Komplementärwährung WIR konnte praktisch gehalten werden – dies nachdem im vergleichbaren Vorjahreszeitraum vor dem Hintergrund der Covid-Krise KMU-Betriebe auf WIR-Mehrumsätze weniger Netzwerkbeitrag bezahlt hatten. «Dieser substanzielle Betrag in Millionenhöhe ist den Schweizer KMU direkt zugute gekommen», blickt Stiegeler zurück.

Die Verwerfungen an den Finanzmärkten wirken sich auf das Handelsergebnis aus: Nach dem Gewinn von 9,8 Millionen Franken im Vorjahreszeitraum resultiert zur Jahresmitte 2022 ein Bewertungsverlust von knapp 16,5 Millionen Franken, der aber über eine Auflösung von Reserven für allgemeine Bankrisiken ausgeglichen werden kann. «Die Bank WIR investiert traditionell einen Teil ihrer Eigenmittel ganz bewusst und in allen Belangen breit diversifiziert in Wertschriften», erklärt Thurneysen. «Unser Fokus liegt auf erstklassigen Schweizer Papieren.»

Nebst anhaltender Kostendisziplin im Geschäftsaufwand haben sich die Wertberichtigungen und Abschreibungen auf Sachanlagen und immateriellen Werten um 1,7 Millionen Franken deutlich verringert. Dies ist auf die Tatsache zurückzuführen, dass Grossprojekte komplett abgeschrieben sind. «Selbstverständlich investieren wir weiterhin in die Themen Innovation und Diversifikation», so Stiegeler, was sich auch im leicht höheren Sachaufwand niederschlägt. Ausserordentliche Erträge konnte die Bank WIR im ersten Halbjahr mit zwei Liegenschaftsverkäufen erzielen, was auch zu einer deutlich höheren Steuerbelastung führte.

Bestes Beispiel für die Diversifikation der Bank WIR ist die 2017 lancierte erste volldigitale Wertschriften-Vorsorgelösung: VIAC zählt aktuell rund 70'000 Kunden, was einem weiteren Wachstum von 11 Prozent seit Jahresbeginn entspricht. Die verwalteten Vermögen liegen bei 1,9 Milliarden Franken (+7,3 Prozent). «Unsere Fintech-Diversifikation wirkt sich nachhaltig auf die Ertragsseite aus», sagt Thurneysen.

Für das zweite Halbjahr 2022 geht die Bank WIR trotz anhaltender Unsicherheiten von einem soliden Ergebnis aus.

*Rückfragen:*

Volker Strohm  
Leiter Corporate Communication | Mediensprecher  
medien@wir.ch  
T 061 277 92 27

WIR Bank Genossenschaft  
Auberg 1  
4002 Basel  
T 0800 947 947  
www.wir.ch

**Bilanz per 30. Juni 2022**  
mit Vorjahresvergleich

Aktiven	1'000 CHF/CHW	1'000 CHF/CHW	Veränderung	
	30.06.2022	31.12.2021	absolut	prozentual
Flüssige Mittel	482'213	573'392	-91'179	-15.9%
Forderungen gegenüber Banken	21'399	18'848	2'550	13.5%
Forderungen gegenüber Kunden	703'186	772'113	-68'927	-8.9%
- davon in CHW	105'380	142'422	-37'041	-26.0%
- davon in CHF	597'805	629'691	-31'886	-5.1%
Hypothekarforderungen	4'401'219	4'219'400	181'819	4.3%
- davon in CHW	458'034	443'258	14'776	3.3%
- davon in CHF	3'943'185	3'776'142	167'043	4.4%
Handelsgeschäft	129'584	147'418	-17'835	-12.1%
Finanzanlagen	166'950	147'807	19'143	13.0%
Aktive Rechnungsabgrenzungen	5'419	5'925	-506	-8.5%
Beteiligungen	16'625	15'625	1'000	6.4%
Sachanlagen	56'762	71'301	-14'539	-20.4%
Sonstige Aktiven	11'307	7'197	4'110	57.1%
<b>Total Aktiven</b>	<b>5'994'664</b>	<b>5'979'027</b>	<b>15'638</b>	<b>0.3%</b>
Total nachrangige Forderungen		500	-500	-100.0%
- davon mit Wandlungspflicht und/oder Forderungsverzicht				

Passiven	1'000 CHF/CHW	1'000 CHF/CHW	Veränderung	
	30.06.2022	31.12.2021	absolut	prozentual
Verpflichtungen gegenüber Banken	142'414	145'914	-3'500	-2.4%
Verpflichtungen aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften	162'000	137'000	25'000	18.2%
Verpflichtungen aus Kundeneinlagen	4'272'825	4'271'306	1'519	0.0%
- davon in CHW	492'019	518'031	-26'012	-5.0%
- davon in CHF	3'780'806	3'753'275	27'532	0.7%
Anleihen und Pfandbriefdarlehen	812'400	805'600	6'800	0.8%
Passive Rechnungsabgrenzungen	19'191	19'212	-21	-0.1%
Sonstige Passiven	1'630	4'203	-2'572	-61.2%
Rückstellungen	17'665	102'665	-85'000	-82.8%
Reserven für allgemeine Bankrisiken	175'800	108'300	67'500	62.3%
Gesellschaftskapital	22'340	22'340		
Gesetzliche Kapitalreserve	62'904	74'911	-12'008	-16.0%
- davon Reserve aus steuerbefreiten Kapitaleinlagen	50'627	62'635	-12'008	-19.2%
Gesetzliche Gewinnreserve	140'272	140'055	217	0.2%
Freiwillige Gewinnreserven	150'850	136'000	14'850	10.9%
Eigene Kapitalanteile	-3'296	-4'270	974	-22.8%
Gewinnvortrag	943	808	135	16.7%
Periodengewinn	16'727	14'985	1'743	11.6%
<b>Total Passiven</b>	<b>5'994'664</b>	<b>5'979'027</b>	<b>15'637</b>	<b>0.3%</b>
Total nachrangige Verpflichtungen				---
- davon mit Wandlungspflicht und/oder Forderungsverzicht				

Ausserbilanzgeschäfte	1'000 CHF/CHW	1'000 CHF/CHW	Veränderung	
	30.06.2022	31.12.2021	absolut	prozentual
Eventualverpflichtungen CHF	8'100	6'900	1'200	17.4%
Unwiderrufliche Zusagen CHF	136'295	134'645	1'651	1.2%
Einzahlungs- und Nachschussverpflichtungen	4'640	4'640		

Bank WIR  
Basel, den 7. Juli 2022

Mathias Thurneysen  
Leiter Finanzen  
Mitglied der Geschäftsleitung

Marcel Wäfler  
Leiter Buchhaltung/Tax  
Mitglied des Kaders

## Erfolgsrechnung per 30. Juni 2022 mit Vorjahresvergleich

	1'000 CHF/CHW	1'000 CHF/CHW	Veränderung	
	01.01.-30.06.2022	01.01.-30.06.2021	absolut	prozentual
<b>Erfolg aus dem Zinsengeschäft</b>				
Zins- und Diskontertrag	35'896	35'100	796	2.3%
Zins- und Dividendenertrag aus dem Handelsgeschäft	1'869	1'720	150	8.7%
Zins- und Dividendenertrag aus Finanzanlagen	563	717	-154	-21.5%
Zinsaufwand	-3'703	-4'059	356	-8.8%
<b>Brutto-Erfolg Zinsengeschäft</b>	<b>34'625</b>	<b>33'478</b>	<b>1'148</b>	<b>3.4%</b>
Veränderungen von ausfallrisikobedingten Wertberichtigungen sowie Verlusten aus dem Zinsengeschäft	-1'550	-339	-1'211	357.3%
<b>Subtotal Netto-Erfolg Zinsengeschäft</b>	<b>33'075</b>	<b>33'139</b>	<b>-64</b>	<b>-0.2%</b>
<b>Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft</b>				
Kommissionsertrag aus dem Wertschriften- und Anlagegeschäft	2'290	1'328 *	961	72.4%
Kommissionsertrag aus dem Kreditgeschäft	865	1'054	-189	-17.9%
Kommissionsertrag übriges Dienstleistungsgeschäft	2'296	2'376 *	-80	-3.4%
Kommissionsertrag aus dem Verrechnungsgeschäft	4'663	4'687	-24	-0.5%
Kommissionsaufwand	-578	-149	-429	287.2%
<b>Subtotal Erfolg Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft</b>	<b>9'535</b>	<b>9'296</b>	<b>239</b>	<b>2.6%</b>
<b>Erfolg aus dem Handelsgeschäft und der Fair-Value-Option</b>	<b>-16'482</b>	<b>9'766</b>	<b>-26'248</b>	<b>n.a.</b>
<b>Übriger ordentlicher Erfolg</b>				
Erfolg aus Veräusserungen von Finanzanlagen	-52	44	-96	
Beteiligungsertrag	182	206	-24	-11.6%
Liegenschaftenerfolg	429	399	30	7.5%
Anderer ordentlicher Ertrag	964	990	-26	-2.6%
Anderer ordentlicher Aufwand	-1'219	-803	-417	51.9%
<b>Subtotal übriger ordentlicher Erfolg</b>	<b>304</b>	<b>837</b>	<b>-532</b>	<b>-63.6%</b>
<b>Geschäftsaufwand</b>				
Personalaufwand	-16'788	-16'330	-458	2.8%
Sachaufwand	-13'044	-11'958	-1'086	9.1%
<b>Subtotal Geschäftsaufwand</b>	<b>-29'832</b>	<b>-28'288</b>	<b>-1'544</b>	<b>5.5%</b>
Wertberichtigungen auf Beteiligungen sowie Abschreibungen auf Sachanlagen und immateriellen Werten	-2'115	-3'855	1'739	-45.1%
Veränderungen von Rückstellungen und übrigen Wertberichtigungen sowie Verluste	-4	-846	842	-99.5%
<b>Geschäftserfolg</b>	<b>-5'519</b>	<b>20'049</b>	<b>-25'568</b>	<b>-127.5%</b>
Ausserordentlicher Ertrag	9'633	251	9'382	3735.8%
Ausserordentlicher Aufwand		-7'850	7'850	-100.0%
Veränderungen von Reserven für allgemeine Bankrisiken	17'500		17'500	
Steuern	-4'887	-1'430	-3'457	241.7%
<b>Periodengewinn</b>	<b>16'727</b>	<b>11'020</b>	<b>5'707</b>	<b>51.8%</b>

\*Im Sinne einer Verbesserung der Darstellung wurden die Erträge aus der All-in-Fee aus dem «Kommissionsertrag übriges Dienstleistungsgeschäft» zum «Kommissionsertrag aus dem Wertschriften- und Anlagegeschäft» umgegliedert.

Bank WIR  
Basel, den 7. Juli 2022

Mathias Thurneysen  
Leiter Finanzen  
Mitglied der Geschäftsleitung

Marcel Wäfler  
Leiter Buchhaltung/Tax  
Mitglied des Kaders